

# Drweck / Dröbnitz Kriegsgräberstätte Dorf

PL 11-015 Dreweck

Polen / Województwo WARMIŃSKO-MAZURSKIE / Powiat nidzicki

[ GPS 53.552853, 20.180315 ]

## Beschreibung:

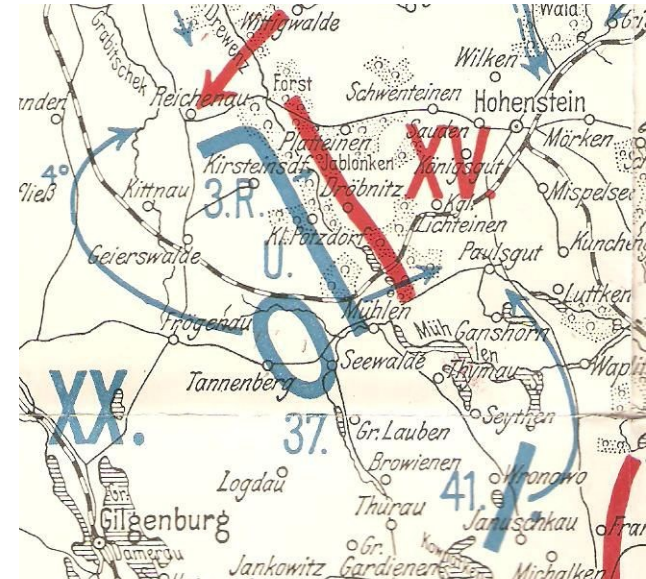
Mitten im Ort Dreweck / Dröbnitz befinden sich auf einem Platz mehrere unbeschriftete Grabkreuze aus Holz. Sicherlich entstammen diese Kreuze einer jüngeren Aktion und es dürfte zweifelhaft sein, ob der Ursprung in den Kämpfen der 3. Reserve-Division am 28. August 1914 liegt. Tatsächlich war an dem bezeichneten Tag dieses Dorf ein Schwerpunkt im Kampf um die Stadt Hohenstein. Der Entschluss des Befehlshabers der 3. Reserve-Division, General von Morgen, seine Einheiten am Morgen dieses Tages zum Angriff zu befehlen, hatte auf den Gesamtverlauf der Schlacht große Bedeutung.

„Der selbständige Entschluss des Generals von Morgen, seine 3. Reserve-Division und die ihm unterstellte Division Unger zum Angriff antreten zu lassen, bevor sich das Vorgehen der 41. Infanterie-Division auf Wapłitz [ s. dort – d. Verf. ] bemerkbar macht, hat zum Gelingen der Schlacht bei Tannenberg entscheidend beigetragen. Seine Truppen durchschreiten am Morgen des 28. August, nachdem der Jablonker Forst vom Feinde frei gemeldet ist, den Drewenzgrund und den Forst. Dabei stößt das Reserve – Infanterie - Regiment 9 bei Dröbnitz auf stark verschanzten Gegner und erleidet beim Sturm schwere Verluste, die fast ganz dem I. Bataillon zufallen.“ **1)**

„Im Angriffsabschnitt der 3. Reserve-Division schienen die russischen Stellungen bei dem hochgelegenen Orte Dröbnitz besonders stark. Der zerklüftete Osthang des Drewenz-Grundes steigt hier ziemlich steil 30 – 40 m hoch an. Stockwerkartig übereinander lagen dort russische Gräben. [ ... ] Als Erstes hatte er daher um 7:20 Uhr vormittags seiner westlich Kirsteinsdorf bereitstehenden 6. Reserve - Infanterie-Brigade befohlen, u n v e r z ü g l i c h durch den großen Forst auf Schwenteinen anzutreten.“ **2)**



Nach Max Dehnen **1)** befanden sich im Ort Grabstellen aus dieser Zeit. Trotz Zweifels sollen diese Grabkreuze in diesem Zusammenhang dokumentiert werden. Angeführt werden sollen deshalb die in diesem Werk genannten Personen:



Sander	Oberleutnant	3. Reserve-Division, Reserve-Infanterie-Regiment 9	28.08.1914	in die Heimat überführt
1 Unbekannter		3. Reserve-Division, Reserve-Infanterie-Regiment 9	28.08.1914	

1) Max Dehnen: "Die Kriegsgräber in Ostpreußen von 1914/15", Holzner-Verlag Würzburg, 1966, S. 49 / 50

2) v. Schäfer: „ Schlachten des Weltkrieges, Band 19, Tannenberg“, Verlag Gerh. Stalling Oldenburg / Berlin 1927; S 156

Besuch am 10. April 2018